

Impressum

Der Trodox - Ars Arcana - Mini
RSPzeitschrift, Nr. 64, 33. Jg./2021
Herausgeber/V.i.S.d.P.: TX-Team

Redaktion: Kai Ellermann, Nils Rehm
Layout: Nils Rehm

Autoren: Alina Döding, Jana Möller,
Anna Frenzel, Maren Rennegarbe
Zeichner/Fotos: Yvonne Tauss,
Autoren, Clipart
Redaktionsanschrift:
Der Trodox, c/o Nils Rehm, Dielinger
Weg 8, 32361 Preußisch Oldendorf

Internet: www.trodox.de
eMail: Trodox@gmx.de

Copyrights: Kopien sind nur für die Verwendung im Heimrollenspiel und zum Spielen auf Cons gestattet. Für weitergehende Nutzung ist vorher eine Genehmigung der Redaktion einzuholen. Alle Ur-

heberrechte liegen bei den Autoren der Artikel, Zeichnern, Fotografen, Firmen bzw. dem Trodox. Die Nennung und Nutzung von Warenzeichen und sonstigen Produktbezeichnungen stellt keine Verletzung des jeweiligen Urheberrechts dar. Das Copyright liegt beim jeweiligen Hersteller/ Inhaber der Rechte.

VORGESCHICHTE

Dieses Abenteuer spielt nahe London im Jahr 1883. Das Natural History Museum hat inzwischen einen bedeutenden Namen erlangt, wodurch es eines der bestbesuchten Museen der Stadt geworden ist. Unter den vielen ausgestellten Gemälden und Skulpturen befinden sich auch einige besonders wertvolle Unikate in dem Gebäude.

Heute, am 28. März 1883, soll die Einweihung des neuesten Gemäldes „Fossil Fishes“ gefeiert werden. Auf der dafür stattfindenden Gala befinden sich 100 geladene Gäste der Elite Londons.

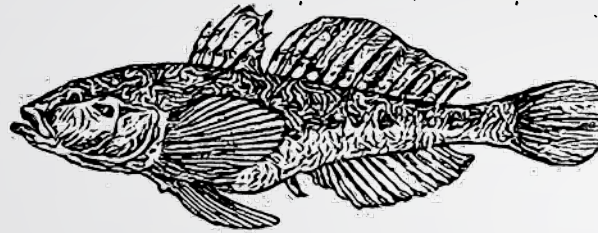
TATHERGANG

Die Besitzer des Museums, Mr. und Mrs. Stanford, betrachteten stolz ihr neues Ausstellungsstück und tranken dabei ein Glas Champagner. Gegen 16:00 Uhr verließ ein Großteil der Gäste die Gala. Lediglich einige persönliche Bekannte der Besitzer blieben noch einen zeitlang, um sich noch ein wenig zu unterhalten. Dabei blieb die Tür des Museums geöffnet, war aber durch Sicherheitspersonal gesichert.

Diese Chance nutzte Jason Efron, um seinen anonym erhaltenen Auftrag zu erledigen. Dieser umfasste das Entwenden eines Gemäldes für eine Gage von bemerkenswerten 15.000£. Alle weiteren Angaben für den Diebstahl fand er auf einem kleinen Zettel.

Um 16:30 Uhr entschloss er sich dazu, seinen Auftrag auszuführen, da die verbliebenen Gäste den einen oder anderen Drink zu sich nahmen, sehr rege miteinander plauderten und somit abgelenkt wirkten. Ein paar Minuten später gelang ihm das Entwenden des Gemäldes. Bei seiner Flucht aus dem verwinkeltem Museum stieß er jedoch versehentlich einen großen metallenen Kerzenständer um, wodurch die Aufmerksamkeit eines Wachtmanns geweckt wurde. Das Geräusch des

★D★I★E★ VOLLENDUNG



Ein Abenteuer für **Private Eye**

gestürzten Leuchters hallte und verbreitete sich über die Steinfußböden. Auch das Gespräch der Standfords mit ihren Besuchern verstummte.

Jason geriet in Panik, zog ein Stilet und erstach den Sicherheitsmann mit einem Stich in den Bauch. Dessen Schrei schallte durch das gesamte Museum. Nachdem neben dem Toten auch noch der Diebstahl entdeckt worden, begannen die Verdächtigungen zwischen den Gästen.

Jason machte sich derweil auf den Weg zu dem vereinbarten Treffpunkt. Dabei überraschte ihn eine verummte Person und tötete ihn durch einen Stoß mit dem Dolch direkt ins Herz. Er sollte nie erfahren, dass von Anfang an nicht um das Bild gegangen war. Sein Mörder, Sami, suchte eine Schatzkarte hinter dem Gemälde, da diese den Weg zu dem Versteck zeigt, in dem 200.000£ (die Beute aus einem Banküberfall) auf ihn warteten.

FUND

Ein toter Sicherheitsmann liegt im Eingang des Museums, mit

einem Messer im Bauch. Die Einstichstelle im Bauch blutet noch, ist also erst kürzlich zugefügt worden.

Toter Dieb Jason: Die Fundumstände deuten auf Mord durch das Erstechen mit einem Dolch hin. Jasons Augen sind vor Überraschung noch stark geweitet. Neben ihm liegt ein angebranntes Gemälde, dessen Rückseite aufgerissen ist. Außerdem liegt ein kleiner Zettel links neben seinem Kopf, der Sami aus der Tasche gefallen ist. Es handelt sich um eine Abholschein für einen Mantel einer Reinigung (Hierüber lässt sich ermitteln.) Auf der Rückseite finden sich Notizen zum Diebstahl von Sami für Jason Da es keine weiteren Verletzungen gibt und sich die Einstichstelle auf dem Rücken befindet, deutet alles auf die Arglosigkeit des Opfers hin.

LAGE DES MUSEUMS

Das Museum ist ein großes, luxuriöses Gebäude im viktorianischen Baustil mit Wohnhaus nebenan. Es befindet sich an der westlichen Stadtgrenze Londons in einer Seitenstraße.

ZEITLICHE ÜBERSICHT

- 10:00 Uhr: Beginn der „Gala of Fossils“
- ab 16:00 Uhr: Die Veranstaltung leert sich allmählich.
- ca. 16:30 Uhr: Nur noch persönliche Bekannte der Besitzer befinden sich im Museum
- 16:39 Uhr: Ein Schrei ertönt. Die Aufmerksamkeit wird auf den toten Sicherheitsmann gelenkt.
- 16:40 Uhr: Der Verlust des Gemäldes wird entdeckt.

SPIELFIGUREN

Maria Stanford (35)

Mrs Stanford ist eine sehr hoch angesehene Künstlerin und Kunstkennerin. Außerdem ist sie mit dem Museumsbesitzer



MARIA STANFORD

Charles Stanford verheiratet. Man munkelt allerdings, dass Maria Stanford Schulden im fünfstelligen Bereich hat, da sie mehrere Kredite für ihr neues Projekt aufnehmen musste. Jedoch waren ihre Mühen, die sie auf sich genommen hat, umsonst, da ihr Projekt in der Gesellschaft nicht gut angekommen ist.

Charles Stanford (40)



CHARLES STANFORD

Charles ist ein Ehemann, wie ihn sich jede Frau wünscht. Er hat ein ausgesprochen gepflegtes Äußeres und dazu noch einen sehr ansehnlichen Kontostand. Viele Frauen bewundern ihn, wohingegen ihm viele Männer mit Neid und Skepsis gegenüber stehen. Er ist der Besitzer und der Hauptfinanzier des Mu-

seums, in dem die „Gala of Fossils“ stattfindet.

Aria Jackson (25)

Aria ist eine sehr junge, attraktive und erfolgreiche Künstlerin. Sie hat ein sehr gutes Verhältnis zu Mr. Stanford und war deshalb ein sehr gern gesehener Gast seinerseits. Allerdings ist Mrs. Stanford nicht sonderlich gut auf Aria zu sprechen,



ARIA JACKSON

da schon viele Gerüchte die Runde machen, dass ihr Mann sie mit Aria betrüge. Das entspricht aber nicht den Tatsachen.

Jason Efron (20)

Über Jason ist nicht viel bekannt, da er eigentlich nicht zur High Society Londons gehört. Dennoch sieht Jason ebenfalls sehr gepflegt und gebildet aus (er hat sich passend eingekleidet), so dass er auf der Gala nicht weiter auffällt.



JASON EFRON

Erick Washington (40)

Erick ist lediglich ein Angestellter von Mr Stanford. Er ist für die Sicherheit zuständig und prüft am Eingang, dass nur geladene Gäste die Veranstaltung betreten können.

Sami Linken (63)

Sami ist ein Mann der schon viele Höhen und Tiefen durchlebt hat. Ein paar Gefängnisaufenthalte sind nur ein kleiner Teil davon. Allerdings könnte man sagen, dass Sami eine Art Doppelleben führt. Auf der einen Seite ist er der liebe, fürsorgliche Vater von drei erwachsenen Kindern und auf der anderen Seite ist da der Mann mit dem finsternen Blick, welcher mit seiner Bande schon viele Verbrechen begangen hat. Dazu gehört auch der Coup seines Lebens, ein Banküberfall vor zwölf Jahren (für den er fünf Jahre Zuchthaus bekam). Weil die Beute so unerwartet umfangreich ausfiel, hat er sich dazu entschlossen, das Geld zu verstecken. Das Versteck hat er seitdem nie wieder aufge-



SAMI LINKEN

sucht, um jedes Risiko auszuschließen. Um den Ort dennoch nicht zu vergessen, hat er zur Sicherheit eine Karte angefertigt, die er hinter einem Bild in der Wohnung eines guten Freundes versteckt hat. Leider hat der Unwissende zwischenzeitlich leider das Bild an die Standfords verkauft. Sami ist nun gezwungen, es wieder an sich zu bringen - einmal als Erinnerung und einmal, um seine Beute vor dem Zugriff von Dritten zu sichern. Weil Efron mit dem Tod des Sicherheitsmanns den Raub des Gemäldes in eine ganz andere Strafkategorie gehievt hat, hatte Linken keine Gewissensbisse, ihn zu töten. Ansonsten ist Sami inzwischen nicht mehr der Jüngste. Seine aktive Zeit als Verbrecher ist vorbei. Darum hat er Efron auch angeheuert, den Diebstahl für ihn zu begehen.

Alina Döding, Jana Möller, Anna Frenzel und Maren Rennegarbe



LONDONER TAGESZEITUNG
VOM 29. MÄRZ 1871

NEUES VOM BANKÜBERFALL

Am 27. März 1871 gelang es der Polizei endlich, den Haupttäter des dreisten Banküberfalls (wir berichteten) festzunehmen.

Weitere Informationen sind leider noch nicht bekannt, weil die Verhöre andauern. Man weiß also noch immer nicht, wo Sami Linken das Geld (200.000£) aus seiner Beute versteckt hat.

Aus höheren Kreisen sind inzwischen sogar Gerüchte laut geworden, nach denen die Gattin des Museumsbesitzers Charles Standford eine Rolle in dem Fall spielen könnte. Sie soll früher ein engeres Verhältnis zu dem Bankräuber gehabt haben.

Die Strafe, die Sami Linken nun droht, wurde noch nicht bekanntgegeben, dürfte aber sicher bei mehreren Jahren Zuchthaus liegen.

ERGÄNZENDE MATERIALIEN

